

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Prof. Dr. Otto Jespersen:

Lehrbuch der Phonetik. Autorisierte Übersetzung von Hermann Davidsen. Mit 2 Tafeln. Geh. *M.* 5.—, in Leinwand geb. *M.* 5.60.

„... Im synthetischen Teile werden die einzelnen Konsonanten und Vokale behandelt mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen, Englischen und Französischen. Die ‚Kombinationslehre‘ handelt von der zeitlichen Aufeinanderfolge der Einzellaute, von An- und Abglitt, progressiver und regressiver Assimilation, Lautausstöße und Haplogogenen, Lautdauer, Zusammenschluß der Laute zu Gruppen, Expirationsdruck und Tonhöhe. Durch zahlreiche, gutgewählte Beispiele werden die theoretischen Ausführungen dieses Teiles erläutert; besondere Aufmerksamkeit verdienen die Abschnitte über Lautdauer und Silbe. Den Schluß bildet eine kurze ‚nationale Systematik‘, worin versucht wird, die phonetischen Haupteigentümlichkeiten der behandelten Sprachen übersichtlich zusammenzustellen.“

(Anzeiger für indogermanische Sprach- und Altertumskunde.)

Phonetische Grundfragen. Deutsche Ausgabe. Mit 2 Figuren im Text. Geh. *M.* 3.60, in Leinwand geb. *M.* 4.20.

„... Der kopenhagener universitätsprofessor O. Jespersen zählt zu den allerhervorragendsten Vertretern der phonetischen Wissenschaft und seine Werke sind für den Neusprachlehrer aus dem Grunde von besonderer Wichtigkeit, weil er, selbst früher Lehrer, sich ununterbrochen in Fühlung mit den Bedürfnissen des Neusprachlichen Unterrichts gehalten hat, was wir sonst nur noch von Viëtor und Paul Passy kennen. Soweit ich sehe, sind alle seine Schriften von direktem und zumeist sehr hohem Werte für den Neusprachlehrer.“

(Prof. Dr. H. Klinghardt in „Die Neueren Sprachen“.)

Growth and structure of the English language. 2. Auflage. In Leinwand geb. ca. *M.* 3.—

„... Das zur Beurteilung vorliegende Buch wird die Erwartungen des Lesers gewiß nicht täuschen. Gründliche Gelehrsamkeit verbindet sich hier mit einem selbständigen und originellen Blick auf die sprachlichen Verhältnisse, und wenn die Auffassung Jespersens nicht in jedem Punkte alle Leser überzeugen kann, wird das fesselnd geschriebene Buch jedenfalls in hohem Grade anregend wirken...“

(Neuphilologische Mitteilungen.)

Intonation curves. By Daniel Jones. A collection of phonetic texts in which intonation is marked throughout by means of curved lines on a musical staff. Steif geh. *M.* 2.60.

Um den bisher mit der Darstellung des phonetisch so wichtigen Wechsels der Tonhöhe verbundenen Schwierigkeiten zu begegnen, werden hier die Biegungen (inflections) der Stimme vermittels genauer in ein Notensystem eingezeichnete Kurven wiedergegeben. Die Beispiele sind dem Englischen, Französischen und Deutschen entnommen und zeigen die verschiedensten Arten der Aussprache von der gewähltesten an bis zur Sprache des Alltagslebens.

Poésies enfantines (avec maximes et proverbes). Par Daniel Jones. Recueillies et mises en transcription phonétique. Illustrations par Ellinor M. Pugh. Geh. *M.* 1.80, in Leinwand geb. *M.* 2.20.

„Flott gezeichnete Bilder mit meist humoristischem Vorwurf schließen sich an die Texte an. Reime wie Bilder werden den Kleinen viele Freude machen. Die phonetische Umschrift ist mit größter Sorgfalt gearbeitet und stellt für Lehrer und Schüler wertvolle Aussprachemuster auf.“

(Liter. Beilage z. Pädag. Zeitung.)

Phonetische und methodische Studien in Paris zur Praxis des Neusprachlichen Unterrichts. Von Oberlehrer Dr. Bruno Eggert. Mit Abbildungen im Text. Geh. *M.* 2.40.

Ausführliche Prospekte umsonst und postfrei vom Verlag